## Unzeigeblatt.

(Inferate von Mitgliedern des Borfenvereins werden die breigespaltene Betit:Beile ober beren-Raum mir 1/2 Rgr., alle übrigen mit 1 Rgr. berechnet.)

## Geschäftliche Einrichtungen, Veränderungen u. f. w.

[16848.] Lissa, den 1. December 1856. P. P.

Mit Gegenwärtigem beehre ich mich, Ihnen die ergebenste Anzeige zu machen, dass
ich theils meines vorgerückten Alters wegen,
theils um mich dem Verlage und meiner Buchdruckerei ausschliesslich widmen zu können,
mein Sortiments-Geschäft vom 1. Januar a. s.
ab meinem Schwiegersohne, Herrn Friedrich
Ebbecke, ohne Activa und Passiva abtreten
werde, welcher dasselbe unter der Firma:

Günther'sche Sortiments-Buchhandlung (Friedrich Ebbecke)

für seine eigene Rechnung und mit neuen, jüngern Kräften fortführen wird.

Für mein Verlagsgeschäft werde ich dagegen nach wie vor

Ernst Günther

firmiren.

Meinen Schwiegersohn kann ich Ihnen als einen tüchtigen, umsichtigen und soliden Geschäftsmann empfehlen, der nicht blos im Stande ist dem Sortiments-Geschäfte einen neuen Aufschwung zu geben, sondern sich auch zur heiligen Pflicht machen wird, seinen Verbindlichkeiten stets aufs pünktlichste nachzukommen und unserm Stande ein würdiges Mitglied zu sein. Demnach erlaube ich mir die ergebenste Bitte, Ihr gütiges Vertrauen ihm zu schenken und ihn mit dem benöthigten Credit zu unterstützen; wobei ich mich verbindlich mache, in den ersten drei Jahren als Bürge für ihn einzustehen. Alles bis Ende dieses Jahres 1850 Gelieferte geht daher noch auf meine Rechnung und wird von mir in nächster Ostermesse 1857 berichtigt werden; wogegen alle Sendungen vom 1. Januar 1857 ab auf das Conto der Günther'schen Sortiments-Buchhandlung zu notiren sind.

Indem ich für die in unserer langjährigen geschäftlichen Verbindung mir gegebenen vielen Beweise von Wohlwollen den verbindlichsten Dank abstatte, bitte ich dasselbe auch meinem Schwiegersohne zu schenken und zeichne

mit vollkommener Hochachtung ergebenster Ernst Günther.

Ein mit den Original-Unterschriften versehenes Exemplar ist beim wohllöblichen Vorstand des Börsen-Vereins niedergelegt,

> Lissa, den 1. December 1856. P. P.

Bezugnehmend auf vorstehende Mittbeilung meines Schwiegerväters, des Herrn Ernst Günther, beehre ich mich, das darin Gesagte in seinen Einzelheiten zu bestätigen und ergebenst zu bemerken, dass ich das Sortiments-Geschäft vom 1. Januar 1857 an unter der Firma:

Günther'sche Sortiments-Buchhandlung (Friedrich Ebbecke)

für meine Rechnung fortführen werde,

Die zu einer selbstständigen Geschäftsführung nöthigen Kenntnisse und Erfahrungen glaube ich mir während einer neunjährigen unermüdlichen Thätigkeit im Buchhandel genügend erworben zu haben. [16850.]

Indem ich nun die ergebenste Bitte an Sie richte, das meinem Herrn Schwiegervater bisher geschenkte Vertrauen auch auf mich gütigst übertragen und das Conto offen halten zu wollen, gebe ich Ihnen gleichzeitig die aufrichtige Versicherung, dass ich stets ernstlich bemüht sein werde, durch Wahrnehmung Ihrer Interessen und Pünktlichkeit in Erfüllung meiner Verbindlichkeiten, worin hinreichende Mittel mich unterstützen werden, mich Ihres Vertrauens werth zu zeigen.

Meinen Novitätenbedarf werde ich selbst wählen und unverlangte Zusendungen deshalb nur von denjenigen Handlungen annehmen, die ich besonders darum bitten werde.

Die löbl. Rein'sche Buchhandlung in Leipzig und die Herren F. Geelhaar in Berlin und G. P. Aderholz in Breslau werden fortfahren als Commissionäre auch meine Interessen zu vertreten.

Auf nachstehend abgedruckte Zeugnisse zu verweisen mir noch erläubend, empfehle ich mich und mein Geschäft ihrem schätzbaren Wohlwollen und zeichne

> hochachtungsvoll und ergebenst Friedrich Ebbecke. Firma: Günther'sche Sortiments-Buch-

Firma: Günther'sche Sortiments-Buchhandlung.

Zeugnisse.

Herrn Friedrich Ebbecke aus Singhofen, Amts Nassau, welcher bei mir in den Jahren 1848 bis 1852 seine Lehrzeit bestand, und dann auch später bis zum October 1853 noch als Gehilfe in meiner Handlung arbeitete, ertheile ich mit Vergnügen das Zeugniss, dass er sich während dieser Zeit, sowohl durch seinen Fleiss, Umsicht und Berufstreue, als auch durch sein musterhaftes Betragen, meine vollkommene Zufriedenheit zu erwerben gewusst hat.

Ich empfehle ihn daher allen meinen Herren Collegen auf's angelegentlichste. Bad-Ems, den 20. December 1853.

L. J. Kirchberger.

Herrn Friedrich Ebbecke aus Singhofen, Amts Nassau, welcher am 10. October vorigen Jahres als Gehilfe in mein Geschäft eingetreten ist, kann ich bei seinem heute erfolgten Austritte mit Vergnügen das Zeugniss ausstellen, an ihm einen sehr geschäftskundigen, ebenso fleissigen als moralisch sittlichen jungen Mann gefunden zu haben, welchem ich zu seinem ferneren Fortkommen die besten Wünsche mitgebe.

Lörrach, den 28. October 1854.

C. R. Gutsch.

[16849.] Associé-Gesuch.

Für eine lebhaste Sortimentshandlung einer grösseren Stadt Deutschlands in sehr angenehmer Lage wird ein Associé, wo möglich katholischer Religion, gesucht.

Franco-Offerten unter der Chiffre H, befördert Herr A. G. Liebeskind in Leipzig. [16850.] Hicht gu überfeben!

### Berkauf eines Berlagsgeschafts.

Gin folibes, fleines Berlagsgefchaft ift mit fammtlichen Activen billig gu verfaufen.

Dfferten wolle man unter Chiffre H. X. # 100 bei herrn Bernh. hermann in Beips gig gef. nieberlegen.

#### Bertauf eines Sortim. - Befchafts.

[16851.] E Gine rentable Gortiments: buch handlung in Thuringen (ohne Concurrenz) ift fehr preiswerth zu verkaufen. Reelle Raufluftige erfahren bas Rabere sub H. S. # 6 burch bie lobl. Reb. b. Bl.

[16852.] Rauf - Gefuch.

Bon einem gablungsfähigen jungen Manne bin ich beauftragt, ein mittleres, ber Ausbehnung noch fahiges Sortiments-Geschäft, am liebften in Sachsen ober Thuringen, zu acquiriren, und bitte um barauf bezügliche Offerten.

Beipgig, ben 11. Decbr. 1856.

B. hermann.

## Fertige Bücher u. f. w.

# Unfere Weihnachts = Sendung [16853.] Miniatur-Ausgaben

fammtlich in reichen Ginbanden mit Goldschnitt und Deckel-Vignetten :

Bas den Frauen gefällt! Gedichte von Ungelika v. Mich alowska. 1 \$3.33%%. Aus dem Oberland, Gebirgsgeschichten von Friedr. v. Gaudy. 2. Auflage. 27 Sgl. 331/3%.

Uffad der Sirt, romantisches Gedicht von Carl Schube. 1 %. 331/3 %.

Gedichte von Straß (Otto v. Deppen). 2. Auflage. (Die 1. Auflage in gr. 8. war Berlag von F. A. Brockhaus.) 2 \$\beta\$. 33\% %.

Judas Ifcharioth, bramat. Gedicht von Glife Sch midt. 1 \$33%%.

Bwei Dichtungen von Rob. v. 'Rramer. (Aus bem Schwedischen.) 1 \$2.25%.

Maupach! Biographische Stizze von Pauline Raupach (Gattin des Dichters). Mit dem Portrait des Dichters in Goldpressung auf dem Deckel. 27 Sg. 331/3%.

ging beute an sammtliche Handlungen, welche a Cond. und fest verlangten, nach Leipzig.

Beitere Bestellungen nur fest.
Dagegen sind wir bereit, um die den so kostspieligen Einbanden nachtheitige Remission zu verhindern, da wo uns gleich nach Empfang das seste Behalten der a Cond. erhaltenen gestundenen Exemplare zusammen avisirt wird, 40% Rabattin Rechnung" zu bewilligen.

Berlin, ben 29. November 1856. Allgem. Deutsche Berlage: Unftalt.